

## Vivre ensemble, vivre en paix

### Werte und Zusammenhalt in Europa – (k)ein Thema für die Jugendarbeit?

Vom 20.-22. Oktober 2016 fand das erste Arbeitstreffen des Projekts „Vivre ensemble, vivre en paix“ in der Europäischen Akademie Otzenhausen statt.

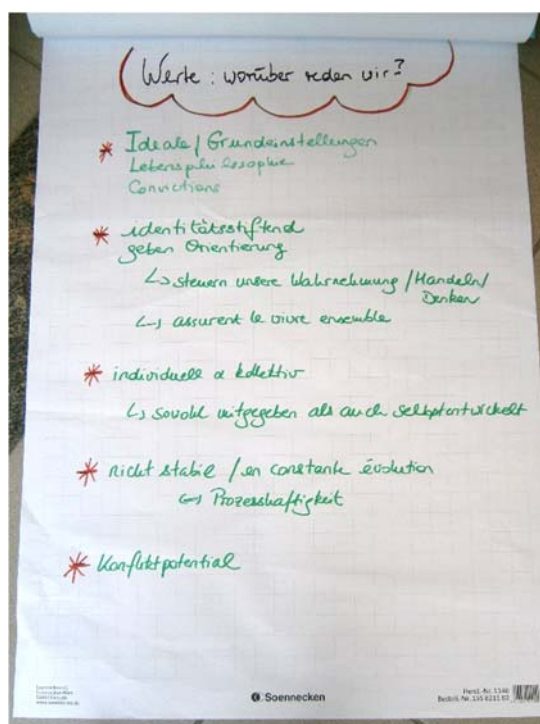
#### Allgemeine Ziele des ersten Arbeitstreffens

Hauptziele des ersten Arbeitstreffens waren das gegenseitige Kennenlernen der anwesenden Partnerorganisationen, ein erster Einstieg ins Projektthema, ein Austausch über Erfahrungen bezüglich des Projektthemas im Alltag der Jugendarbeit und damit verbunden die Ermittlung von bei den Partnerorganisationen bereits vorhandenen Methoden. Daraus abgeleitet sollte der Bedarf nach Lösungsansätzen und Methoden für die Jugendarbeit ermittelt werden und gemeinsame Zielsetzungen für das Projekt allgemein und die kommenden Arbeitsphasen festgelegt werden.

In verschiedenen Arbeitseinheiten tauschten sich die Teilnehmer über ihre eigenen, gesellschaftliche Werte und die Werte, der Jugendlichen, mit denen sie arbeiten aus.

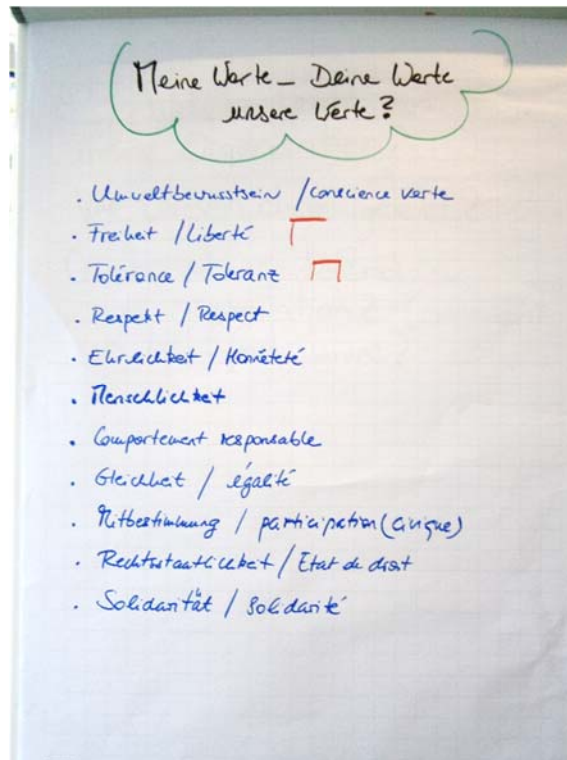
#### Werte, wovon sprechen wir hier überhaupt?

Die erste Arbeitseinheit diente als Einstieg ins Thema und legte die gemeinsame Basis für die weitere Zusammenarbeit. Gemeinsam klärten die Teilnehmer die Frage „Werte, wovon sprechen wir hier überhaupt?“ und erarbeiteten eine Definition von Werten, die für diese Gruppe über die gesamte Projektdauer gültig sein soll.



## Meine Werte – deine Werte

Anhand der Methode Wertebörse setzten sich die Teilnehmenden mit ihren persönlichen Werten auseinander und einigten sich in der letzten Phase auf die folgenden Werte, die für sie persönlich und den Zusammenhalt in der Gesellschaft wichtig sind:



## Werte und Wertkonflikte in unseren Gesellschaften

In einem nächsten Schritt wurden die wahrgenommenen Wertekonflikte und Wertewandel in unserer Gesellschaft betrachtet, da eben diese Wahrnehmung stets Auswirkungen auf das eigene Handeln, auch in der Jugendarbeit hat. In einem World Café wurden 3 verschiedene Themen diskutiert:

- 1) Wertewandel in unseren Gesellschaften
- 2) Wertekonflikte in unseren Gesellschaften
- 3) Hierarchisierung von Werten

## Werte im Alltag der Jugendarbeit – Wie gehen wir mit Wertkonflikten um?

Diese Phase wurde genutzt, um festzustellen, welche Methoden die einzelnen Organisationen bereits nutzen, um auf Wertekonflikte zu reagieren und im Anschluss daran den Bedarf zu ermitteln.

Zunächst wurden die folgenden Fragen in einer stillen Phase reflektiert:

Für welche Werte steht meine Organisation? Welche Erfahrungen bezüglich Wertewandel und Wertekonflikte habe ich in meiner Arbeit mit Jugendlichen gemacht?

Ein Bedarf konnte für die folgenden Bereiche/Problemfelder ermittelt werden:

- Methoden für die Trainerausbildung im Sport: Umgang mit Wertekonflikten
- Diversitätsbewusste Bildung in der IJA
- Methoden, um bestimmte Werte zu verteidigen
- Methoden, um bestimmte Werte zu vermitteln
- Methoden, die bei den Jugendlichen einen Reflexionsprozess anstoßen

Folgende Schwierigkeiten sollten bei der Entwicklung des Tool-Kit bedacht werden:

- Umfang der Module: Ehrenamtliche haben wenig Zeit
- Freiwilligkeit der Ehrenamtlichen sich an Fortbildungen/Workshops zu beteiligen
- Jugendliche sind oft nur für kurze Dauer motiviert/engagiert-> oft nur projektbezogen

### **Gemeinsame Zielsetzungen**

In der letzten Phase wurden gemeinsame Zielsetzungen für das Gesamtprojekt, sowie für die Zwischenphase festgelegt.

Auf Grundlage der Ergebnisse des Vortags und der jeweiligen Interessen der Partnerorganisationen entschieden sich die Teilnehmer an zwei großen thematischen Strängen zu arbeiten:

#### *1) Methoden zur allgemeinen Wertevermittlung*

Diese Thematik soll Arbeitseinheiten zu den folgenden Werten umfassen und immer die Frage in den Mittelpunkt stellen: Gibt es gemeinsame europäische Werte?

#### *2) Methoden zur Reaktion auf Wertekonflikte*

Hier sollen Module zu den folgenden Wertekonflikten entwickelt werden:

### **Ausblick – Wie geht es weiter?**

Als Vorbereitung auf die weitere Zusammenarbeit, tauschen sich die Teilnehmer in den Zwischenphasen auf einer gemeinsamen Kommunikations- und Austauschplattform aus.

Das zweite Arbeitstreffen wird vom 25.-27. November in der EAO stattfinden. Hier werden die Teilnehmer inhaltliche und methodische Inputs bekommen, bevor es an die Erarbeitung der ersten Methoden und Module geht.

